



Networking Event for Experts

External Services:

- Reorganisation / New Unit SVM
- Legal base
- Facts and figures 2008



Sektion Verträge und Mandate (SVM)

Reorganisation der DEZA

Wirksamkeit und Effizienz der EZA!

Als Beispiel die

Sektion Verträge und Mandate

das Vertrags- und Beschaffungswesen in eine

Organisationseinheit

Dienstleitungen werden gebündelt und optimiert.



Das Mandat an die Sektion V & M

- Korrekte Anwendung des BöB / VöB
- Mehr Wettbewerb sichern
- Vergabe- und Vertragswesen einheitlich gehandhabt im EDA
- Dienstleitungen für Kobüs und EDA



Neu!

**Verantwortung 100% in der Linie
SVM unterstützt und berät**

Erwartet wird ...

- **Transparenz bei Vergabe (Aufträge ...)**
- **Mehr Innovation und bessere Qualität**
- **Sichtbare Schweizer Präsenz in der EZA**



Rechtsgrundlagen (1)

- WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (15.4.1994).
- Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen BoeB (16.12.1994).
- Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen VoeB (11.12.1995).
- Verordnung des EVD über die Anpassung der Schwellenwerte im öffentlichen Beschaffungswesen (21.11.1997)
- Interne Weisung über Aufträge und Beschaffungen (15.09.09)



Rechtsgrundlagen (2)

- Die DEZA (allgemeine Bundesverwaltung) untersteht dem BoeB (VoeB).

- Zweck des Gesetzes:
 - Transparenz im Vergabeverfahren
 - Stärkung des Wettbewerbs
 - Wirtschaftlicher Einsatz der Mittel
 - Gleichbehandlung der Anbieter und Anbieterinnen

- Aktuelle Schwellenwerte für Einkauf von Dienstleistungen:
 - < CHF 50'000 → Freihändige Vergabe zulässig
 - CHF 50'000 bis 248'950 → Einladungsverfahren (3 Offerten)
 - > CHF 248'950 → Öffentliche (internationale) Ausschreibung



Rechtsgrundlagen (3)

- Es gibt Ausnahmen für die grundsätzliche Ausschreibungspflicht, z.B.:
 - Völkerrechtlicher Vertrag unterzeichnet
 - Folgephasen (gleichartige Fortführung von Projekten)
 - Dringliche Beschaffungen (Nothilfe)
-
- Aufträge im Rahmen von Agrar- oder Ernährungshilfsprogramme (Humanitäre Hilfe)
 - Verletzung der Schutzrechte bei geistigem Eigentum
 - Leistungen zum Ersatz, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen
 - Beschaffung von Erstanfertigungen (Prototypen)
 - etc.



Rechtsgrundlagen (4)

- Ausschreibung erfolgt im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB.
- Ausschreibung ist grundsätzlich international (offenes oder selektives Verfahren).
- Alle Anbieter und Anbieterinnen (In- und Ausland) können eine Offerte einreichen.
- Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhält den Zuschlag.



Facts and figures 2008 (1)

- Das Gesamtvolumen der vergebenen Aufträge stieg um 3% auf rund 168 Mio. Franken.
- Mit 1'046 neuen Verträgen, blieb die Anzahl der vergebenen Aufträge praktisch gleich wie im Vorjahr.
- Die freihändigen Vergaben von Folgephasen haben im Vergleich zum Vorjahr, bezogen auf Anzahl und Volumen, um rund 14% abgenommen. Die Anzahl der Wettbewerbsverfahren stieg im gleichen Zeitraum um 48%.
- Das Auftragsvolumen an ausländische Anbieter hat im Vergleich zum Vorjahr um 37 % abgenommen und hat noch einen Anteil von knapp 8% vom Gesamtvolumen.



Facts and figures 2008 (2)

- Schweizerische NGO's haben einen Anteil von rund 64% (+15%), die Schweizerisch Privatwirtschaft (Einzelkonsulenten und Unternehmungen) und Schweizerische Fach- / Hochschulen einen Anteil von gut 28% (- 1%) vom Gesamtvolumen.
- Staatliche Stellen (CH) erhielt wie bereits im Vorjahr keine Aufträge von der DEZA.
- Die Aufträge wurden wie folgt in die verschiedenen Sprachregionen vergeben:
 - Deutsche Schweiz: 82% (+16%)
 - Südschweiz (TI): 1% (- 1%)
 - Romandie: 17% (-15%)



Facts and figures 2008 (3)

- Das Auftragsvolumen der sog. "Top Ten" der Auftragnehmer hat im Vergleich zu 2007 um 20 % zugenommen und beträgt nun gut 81%.